



Für fruchtbare Kontakte: Papier mit Saatgut zum Verschicken.

Naturpapier lässt Blumen sprechen

Wer seinen Kunden eine blühende Zukunft, eine fruchtbare Zusammenarbeit oder stetiges Wachstum wünschen will, kann den geschriebenen Worten gleich Taten folgen lassen. Ganz ohne eigenes Zutun, mit den Creaseed-Papierprodukten. Denn darin sind keimfähige Pflanzensamen eingearbeitet, mit denen die blumigen Grüße bald Wirklichkeit werden. Vorausgesetzt der Empfänger des Mailings löst das Saatgut an der Perforation aus dem Naturpapier, pflanzt es ein und gießt regelmäßig. Über 130 Pflanzenarten bietet die Creapaper GmbH (Hennef) bereits in der Creaseed-Produktlinie an: Heil-, Nutz- und Zierpflanzen, Gemüse, Bäume und Exoten. Kunden aus unterschiedlichen Branchen – wie Audi, Neckermann, Toyota oder das ZDF – haben die kreative Grußmöglichkeit schon für ihre Kundenkontakte eingesetzt. Neben Mailings lässt sich das Naturpapier natürlich auch für andere gedruckte Werbemittel verwenden.

Puzzle per Post

Den individuellen Spieltrieb wecken, das vermag vermutlich die Puzzlecard mit bildpersonalisiertem Motiv, welche die SDV Direct World GmbH (Dresden) anbietet. Während das Puzzle auf die Vorderseite der Postkarte geklebt und mit einer Folie geschützt ist, lässt sich die Rückseite – wie das Puzzle selbst – mit einer persönlichen Botschaft, individuellen Bildern und jeweils eigener Farbgebung bedrucken. Auch die Rückseite der Puzzleteile lässt sich mit Text oder Bild versehen – zum Beispiel mit dem Firmenlogo oder einer ergänzenden Illustration. Der Empfänger des Mailings muss nur die Schutzfolie abziehen, schon kann er lospuzzeln, um seine – möglicherweise allein für



Spielerisch und ganz persönlich: die individualisierte Puzzlecard.

ihn bestimmte Botschaft – zu entdecken und zu lesen. „Damit erweitern wir unser Angebot an innovativen, emotionalen Direktmarketing-Produkten mit dem gewissen Etwas“, meint Christoph Deutsch, Geschäftsführer des Full-Service-Dienstleisters. Die Puzzlecard ist in den Formaten A5 und A6 erhältlich.

Umweltfreundlicher Umschlag



Schaut aus wie herkömmliche Briefumschläge: der klimafreundliche Envirelope.

Für gute Geschäfte mit gutem Gewissen – auch beim Versand von Werbepost – will in Zukunft die Mayer-Kuvert-Netzwerk GmbH in Heilbronn sorgen. Sie bietet jetzt den – nach eigenen Worten – „CO₂-neutralen Briefumschlag“ an. Envirelope, wie die umweltfreundliche Alternative zum herkömmlichen Umschlag heißt, bestehe zu hundert Prozent aus Altpapier, sei aber von einem Frischfaserpapier optisch nicht zu unterscheiden. Und zudem lasse sich Envirelope „ohne Wenn und Aber“ in Kuvertiermaschinen einsetzen. Dazu komme, dass die Fensterfolie aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt sei. Sie zersetze sich daher in industriellen Kompostieranlagen vollständig und erfülle damit die Prüfnorm EN 13432. Genauso klimafreundlich seien Leim und Farbe für den Umschlag, außerdem achte das Unternehmen darauf, dass Produktion und Versand umweltfreundlich ablaufen.

Im Januar hat das Münchner Beratungsunternehmen Climate-Partner die Firmengruppe Mayer-Kuvert-Netzwerk dafür zertifiziert, CO₂-neutrale Briefumschläge herzustellen.